

Anfragen

richten Sie bitte an die
Evangelische Akademie
Bad Boll
Dr. Regina Fein
Sekretariat: Romona Böld
Telefon +49 7164 79-347
Telefax +49 7164 79-5347
[romona.boeld@ev-akademie-
boll.de](mailto:romona.boeld@ev-akademie-boll.de)

Tagungsnummer

610612

Anmeldung

erbitten wir bis spätestens
09.11.2012. Sie erhalten eine
Anmeldebestätigung.

Kosten der Tagung

Einschl. Verpflegung

25,00 €

Ermäßigter Preis für Studierende

15,00 €

In allen Preisen ist die gesetzli-
che Mehrwertsteuer enthalten.
Ermäßigung auf Anfrage mög-
lich.

Kosten für nicht eingenommene
Mahlzeiten können wir leider
nicht erstatten.

Geschäftsbedingungen siehe:
www.ev-akademie-boll.de/agb

Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll
Akademieweg 11
73087 Bad Boll
Telefon +49 7164 79-0
Telefax +49 7164 79-440

Anreise

mit dem Pkw

über die Autobahn A8 Stuttgart-
München, Ausfahrt Aichelberg,
Weiterfahrt Richtung Göppin-
gen, nach ca. 5 km rechts Ab-
zweigung Bad Boll, nach ca.
300 m zweite Einfahrt rechts zur
Akademie.

mit der Bahn

bis Göppingen. Ab ZOB (100 m
links vom Bahnhofsgebäude),
Bussteig K, Linie 20 nach Bad
Boll, Haltestelle Ev. Akade-
mie/Reha-Klinik, Dauer ca .
20 Minuten, Abfahrtszeiten um
8:30 und 9:30 Uhr.

Als Haus der Evangelischen Lan-
deskirche in Württemberg lädt
die Akademie ein zum Gespräch
über Fragen des Gemeinwohls
und des beruflichen Lebens. Sie
ermutigt zu Klärungen im Geiste
christlicher Humanität und
Toleranz. In ihrem Wirtschaften
richtet sich die Akademie nach
Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie
ist nach dem europäischen
EMASplus-Standard zertifiziert.

Zielgruppe

Studierende und Verantwortliche
aus Hochschulen und sonstige
Interessierte

Tagungsleitung

Dr. Regina Fein, Studienleiterin
Evangelische Akademie Bad Boll

Dr. Volker Teichert und
Oliver Foltin,
Forschungsstätte der Evangeli-
schen Studiengemeinschaft e.V.
(FEST), Heidelberg

Referenten und Mitwirkende

Dr. Karin Boschert,
Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kunst Baden-
Württemberg, Stuttgart

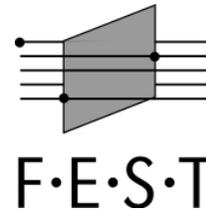
Dr. Uta Eser,
Beauftragte für nachhaltige
Entwicklung,
Hochschule für Wirtschaft und
Umwelt Nürtingen-Geislingen

Prof. Dr. Martin Kreeb,
Fachgebiet Umweltmanagement,
Universität Hohenheim

Prof. Dr.
Lenelis Kruse-Graumann,
Deutsche UNESCO-Kommission,
Bonn

Dr. Steffi Ober,
Naturschutzbund Deutschland
e.V. (NABU), Berlin

Studierendeninitiative
„Greening the University”,
Universität
Tübingen



Nachhaltigkeit in der Wissenschaft

19. November 2012
Evangelische Akademie Bad Boll



Gefördert und begleitet durch das
Ministerium für Umwelt, Klima und
Energiewirtschaft Baden-Württemberg



Nachhaltigkeit in der Wissenschaft

Die Universität Hohenheim und die Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen haben 2011 mit der Einführung eines Umweltmanagementsystems nach EMAS begonnen. Das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft des Landes Baden-Württemberg fördert dieses Konvoi-Projekt.

Im Rahmen des Projektes analysieren beide Hochschulen, ob und wie Forschung und Lehre auf Nachhaltigkeit ausgerichtet sind. Dies deckt sich mit den Forderungen des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesregierung Globale Umweltänderungen, dass sich „Wissenschaft und Forschung noch stärker den Herausforderungen einer Transformation zur klimaverträglichen, nachhaltigen Gesellschaft widmen sollten.“ Doch welchen Zielen verschreiben sich damit Hochschulen und Forschungsinstitute? Welche Konsequenzen ergeben sich für die Forschungspolitik?

In jüngster Zeit haben unter anderem die Deutsche UNESCO-Kommission, der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland und der Naturschutzbund Deutschland verschiedene Stellungnahmen zu diesem Thema vorgelegt. Darin werden die bisherigen Defizite in der Forschungslandschaft, aber auch mögliche Konzepte zur Nachhaltigkeit in der Wissenschaft vorgestellt. Im Juni 2012 hat zudem das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg eine Expertengruppe „Wissenschaft für Nachhaltigkeit“ ins Leben gerufen, die bis zum Frühjahr 2013 eine Expertise für Baden-Württemberg erarbeiten soll.

Bei der Tagung werden vorhandene Konzepte und geplante Vorhaben zu einer nachhaltigen Wissenschaft auf Bundes- und Landesebene vorgestellt und reflektiert. Mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Veranstaltung sollen vor allem die Möglichkeiten der zukünftigen Ausrichtung einer nachhaltigen Wissenschaft diskutiert werden.

Herzliche Einladung
in die Evangelische Akademie Bad Boll

Dr. Volker Teichert, Oliver Foltin und Dr. Regina Fein

Montag, 19. November 2012

- 9:45** **Ankommen bei einer Tasse Kaffee oder Tee**
- 10:00** **Begrüßung und Einführung**
Dr. Volker Teichert, FEST
- 10:30** **Hochschulen für eine nachhaltige Entwicklung**
Prof. Dr. Lenelis Kruse-Graumann,
Deutsche UNESCO-Kommission, Bonn
- 11:15** **Nachhaltige Wissenschaft und Forschungspolitik**
Dr. Steffi Ober, NABU, Berlin
- 12:00** **Wissenschaft für eine nachhaltige Entwicklung in Baden-Württemberg**
Dr. Karin Boschert, Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kunst, Stuttgart
- 12:45** **Mittagessen**
- 13:30** **Nachhaltigkeit in Forschung, Lehre und Betrieb der HfWU**
Dr. Uta Eser, Hochschule für Wirtschaft und Umwelt
Nürtingen-Geislingen
- 14:00** **Sustain Ability 2.0**
Prof. Dr. Martin Kreeb, Universität Hohenheim
- 14:30** **Studium Oecologicum und EMAS**
Studierendeninitiative „Greening the University“,
Universität Tübingen
- 15:00** **Kaffeepause**
- 15:30** **Podiumsdiskussion mit den Referentinnen und Referenten**
- 16:45** **Zusammenfassung und Schlusswort**
Dr. Volker Teichert und Oliver Foltin, FEST
- 17:00** **Ende der Veranstaltung**

In Kooperation mit der FEST
Forschungsstätte der Evangelischen
Studiengemeinschaft Heidelberg,
der Universität Hohenheim und
der Hochschule für Wirtschaft und
Umwelt Nürtingen-Geislingen

Einzelbeitrag zur UN-Dekade
"Bildung für nachhaltige Entwicklung"